

[4999.] Die
Druckerei von Carl Kruthoffer
in Frankfurt a/M.,

welche in München 1854 und in Paris 1855 die Preis-Medaillen bekommen, übernimmt den Druck illustrirter und nicht illustrirter Werke zu den billigsten Preisen.

Je nach Wunsch werden die Illustrationen in Holzschnitt oder in Farbendruck ausgeführt.

Die Anstalt arbeitet mit 14 lith. Pressen, 6 Buchdruck-Handpressen und 1 Buchdruck-Schnellpresse.

Proben stehen, auf Franco-Verlangen, zu Diensten.

[5000.] **August Lichtenberg,**

Berlin, Besselstraße Nr. 3,

Farbendruckerei u. Lithographische Anstalt, empfiehlt den Herren Verlegern, unter Aufsicht guter und billiger Ausführung, seine Anstalt für Farbendruck, Ton- und Farbendruck für Illustrationen, Kunstblätter etc.

[5001.] Am 26. Februar ist erschienen und wurde an alle Besteller versendet:

Göpel's Versendungs-Liste 1862, nach den Städten geordnet. Preis: 48 kr. oder 15 N^g baar.

Diese Liste ist bekanntlich so eingerichtet, daß sie für alle buchhändlerische Zwecke (Versendungs-, Continuations-, Absatz-, Restanten- etc. etc. Listen) zu verwenden ist; ich empfehle dieselbe daher auch für den Fall, daß die von Hrn. Büchting projectirten „Oster-Mess-Abchluss-Übersichten“ nicht zu Stande kommen sollten, welchem Zwecke meine Liste seit einer langen Reihe von Jahren (seit 1841 nach dem Firmens-, seit 1851 nach dem Städte-Alphabet geordnet) bereits vielen „rationalen Verlegern“ gebient hat.

Zahlungs-Liste, süddeutsche, für die Juni-Abrechnung 1862 in Stuttgart. Preis: 12 kr. baar.

Aviso-Facturen, 1862, norddeutsche: 12 Expl. zu 18 kr., 24 Expl. zu 30 kr.; süddeutsche: 12 Expl. zu 12 kr., 24 Expl. zu 20 kr. baar.

Stuttgart, März 1862.

Karl Göpel.

[5002.] Bei den diesjährigen Remittenden bitten wir zu bemerken, daß wir von Fortsetzungs-Werken, die wir auf Verlangen nur in feste Rechnung oder gegen baar sandten, Remittenden oder Disponenten nicht gestatten und solche entweder zurücksenden oder auf den betreffenden Facturen streichen müßten.

Stuttgart. **Nieger'sche Verlagsb.**

[5003.] Zur Completirung einer Leihbibliothek suche ich Romane, Schauspiele, Ritter- und Räubergesch., namentlich den letzten 5 Jahren angehörend.

Gustav Gräbner in Leipzig.

Zur gef. Beachtung!

[5004.] Den Herren Prinzipalen kann ich bestempfohlene Gehilfen aller Geschäftsbranchen jederzeit nachweisen.

Otto Mohrstedt.
Wien, Landstraße Nr. 43.

[5005.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst
Hob. Hoffmann in Leipzig.

[5006.] Die
Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer $\frac{3}{4}$ N^g.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag, 1862.

Sciur. Mercy.

[5007.] **Inserate**

finden durch die

Zeit,

unter Mitwirkung von L. Häusser, G. Nießer, Dav. Strauß und E. Zeller herausgegeben

von
A. Lammer's,

die beste Verbreitung. Die obigen Namen bieten die sicherste Garantie für die Gediegenheit des Blattes, welches sich einer weiten Verbreitung, und zwar in den gebildetsten Kreisen erfreut. Die Gebühren betragen pro Zeile 2 N^g und werden unsern Geschäftsfreunden in laufende Rechnung notirt.

Nennung unserer Firma erfolgt nur auf specielle Ordre.

Frankfurt a/M.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.
M. Diesterweg.

[5008.] **Inserate**
für den
Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit $1\frac{1}{2}$ N^g.

Wien, 1862.

G. W. Seidel & Sohn.

[5009.] **Zu Anzeigen** von Geschichts-, belletristischen und populären Werken empfehle ich die Umschläge meiner beiden verbreiteten Monatschriften:

Unser Vaterland

und

Deutsches Magazin.

Für die durchgehende Zeile oder deren Raum berechne ich auf dem Umschlag von „Unser Vaterland“ 2 S^g und vom „Deutschen Magazin“ 3 S^g und stelle den Betrag event. in Jahresrechnung.

Berlin.

Oswald Seehagen.

[5010.] Den Herren Verlegern pädagogischer und theologischer Werke empfehle ich zu Ankündigungen ihres Verlages nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften, die in katholischen Ländern unter der Geistlichkeit und dem Lehrstande jetzt einer nur zunehmenden Verbreitung sich erfreuen:

Münchener Jugendfreund. Eine Wochenschrift zur Erbauung, Belehrung und Erheiterung. Herausgegeben von J. B. Fürg. 8. Erscheint wöchentlich eine Nummer und in monatlichen Hefen. Auflage 3000. Die durchlaufende Petitzeile 3 N^g.

Münchener Sonntagsblatt. Journal für christliche Kirchen-, Sitten-, Literatur- und Kunst-Geschichte zur Erbauung und Belehrung. Herausgegeben von Dr. Ludw. Lang. 4. Erscheint wöchentlich eine Nummer. Auflage 2000. Die Petitspaltzeile $1\frac{1}{4}$ N^g.

Schulfreund, bayerischer. Centralblatt für Elementar-Schulwesen und Organ bayerischer Lehrer-Pensionsvereine. Herausgegeben von J. B. Fürg. gr. 8. Erscheint wöchentlich eine Nummer. Auflage 800. Die Petitspaltzeile 1 N^g.

Volksbote für den Bürger und Landmann. 4. Erscheint täglich. Auflage 6000. Die dreispaltige Petitzeile 1 N^g.

Inserate berechne ich nur gegen baar mit 25% Rabatt. Besprechungen neuer literarischer Erscheinungen, aus oben genannten Fächern besonders, finden im Jugendfreund, Sonntagsblatt und Schulfreund Statt. Ich ersuche daher die verehrlichen Verlags-handlungen um Einsendung von Inseraten und Recensions-Exemplaren.

München, 1862.

J. G. Weiß,
Universitätsbuchdruckerei und Verlag.

Anzeigen und Beilagen.

[5011.] Hierzu empfehlen wir folgende bei uns erscheinende Zeitschriften, von denen in nächster Zeit Hefte ausgegeben werden:

Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen und slawischen Sprachen. (Bd. III. Hft. 3.)

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen. (Bd. XI. Hft. 3. u. 4.)

Zeitschrift für Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft. (Bd. III. Hft. 1.)

Anzeigen, auf dem Umschlage abgedruckt, berechnen wie bisher mit 2 S^g die Petitzeile; bei solchen, die in einer besonderen, allen 3 Zeitschriften beizufügenden literarischen Beilage Aufnahme finden sollen, berechnen wir die durchlaufende Petitzeile mit 3 S^g; endlich für Beilagen je nach dem Umfange $1\frac{1}{2}$ —3 S^g.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.